

Helfen  
Sie  
jetzt

# SHELTER-REPORT

Sommer 2019



Shelter Now Germany e.V. Waisenhausdamm 4 38100 Braunschweig

Shelter Now Germany e.V.

Waisenhausdamm 4  
38100 Braunschweig

fon + 49 (0) 531 88 53 95 7

fax + 49 (0) 531 88 53 95 9

info@shelter.de

www.shelter.de

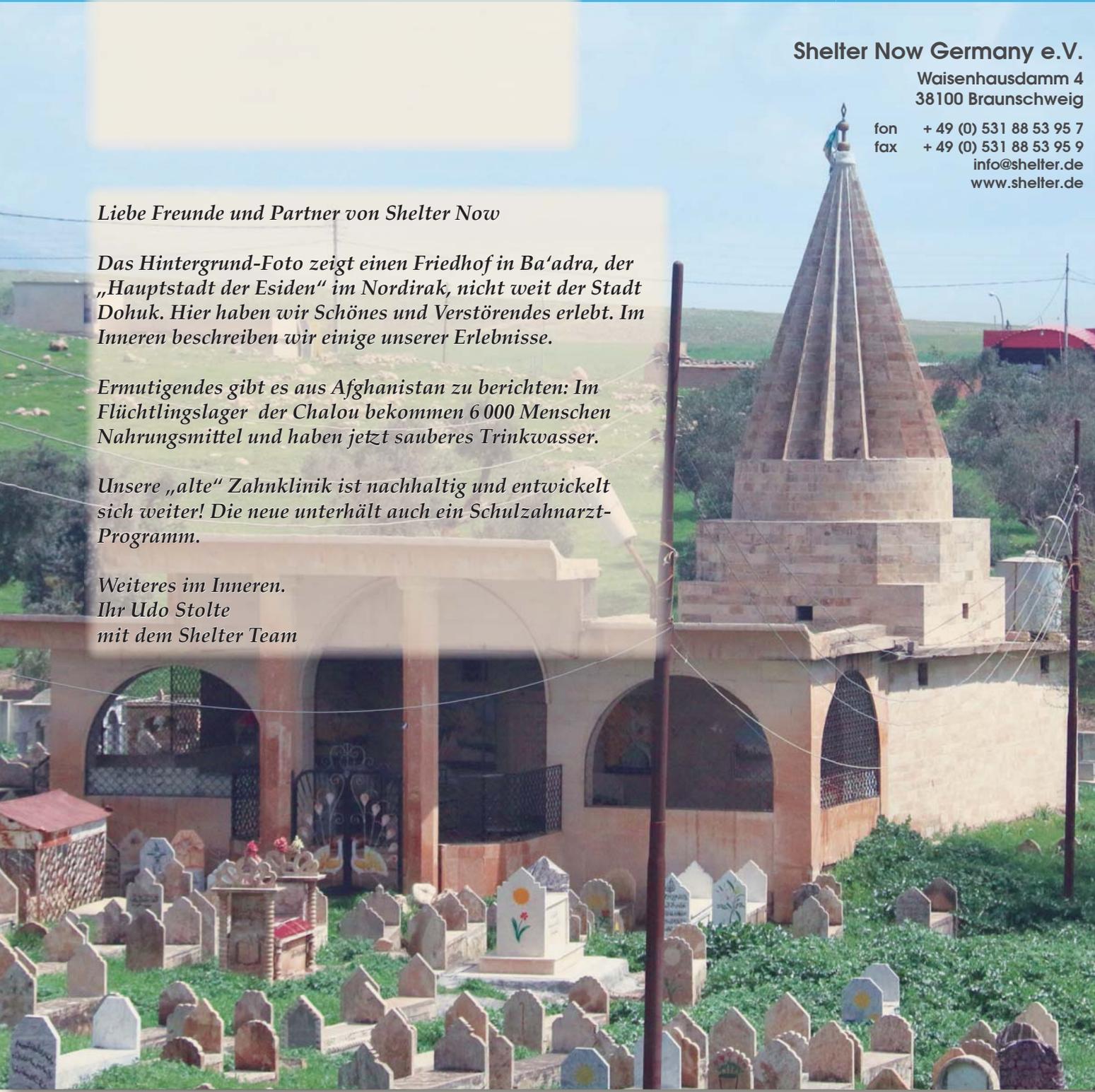
*Liebe Freunde und Partner von Shelter Now*

*Das Hintergrund-Foto zeigt einen Friedhof in Ba'adra, der „Hauptstadt der Esiden“ im Nordirak, nicht weit der Stadt Dohuk. Hier haben wir Schönes und Verstörendes erlebt. Im Inneren beschreiben wir einige unserer Erlebnisse.*

*Ermutigendes gibt es aus Afghanistan zu berichten: Im Flüchtlingslager der Chalou bekommen 6 000 Menschen Nahrungsmittel und haben jetzt sauberes Trinkwasser.*

*Unsere „alte“ Zahnklinik ist nachhaltig und entwickelt sich weiter! Die neue unterhält auch ein Schulzahnarzt-Programm.*

*Weiteres im Inneren.  
Ihr Udo Stolte  
mit dem Shelter Team*



 Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)  
Spenden-Siegel  
Zeichen für Vertrauen



*Shelter Now – hoffnungstark und lebensmutig!*

# SHELTER-Report

**Udo und Sigi Stolte haben Kurdistan im Nordirak besucht. Sie erlebten Schönes, aber auch Schockierendes.**

Zunächst das Schöne: Trotz der seit Monaten schlechten Witterung mit Überschwemmungen waren die esidischen Flüchtlinge in „unseren“ Camps guter Dinge. Sie hatten Grund dafür: Wir konnten ihnen frisches Obst und andere dringend benötigte Nahrungsmittel verteilen. Außerdem hatten die Gänse und Hühner, die wir vor einem Jahr zum Züchten verteilt hatten, Nachwuchs bekommen.

Wir hatten auch die Möglichkeit, die „Hauptstadt der Esiden“ Ba’adra zu besuchen und dort ebenfalls Nahrungsmittel zu verteilen, auch wie geplant, frisches Obst besonders für die Kinder. Große Freude und Dankbarkeit bei den Empfängern!

Aber damit kommen wir auch schon zu dem Schockierenden.

In Ba’adra und dem nahegelegenen Ba’adra Camp kommen mehr und mehr befreite Sklavinnen der IS-Terroristen an. Zutiefst traumatisiert von den fürchterlichen Misshandlungen, die ihnen die Schergen des „Islamischen Staates“ angetan haben. Ein gerade befreites Mädchen im Teenageralter lag völlig apathisch auf einem Sofa und reagierte auf keinerlei Ansprache. Ein anderes kleines Mädchen hatte mitansehen müssen, was die Terroristen ihrer Familie antaten, und verlor durch diesen Schock ihr Haar komplett. Dies ist zwei Jahre her, das Haar ist noch immer nicht wieder gewachsen.

Andere Mädchen und junge Frauen erzählen Dinge, die ich hier nicht wiedergeben will. Auch die Fotos der betroffenen Mädchen und jungen Frauen werden hier nicht veröffentlicht.

Ein kleines Team einer einheimischen Kirchengemeinde hat sich der befreiten IS-Sex-Sklavinnen angenommen. Das Team lässt lokale Frauen – die meisten davon Lehrerinnen – zu Trauma-Beraterinnen ausbilden und entsprechendes Material dazu beschaffen, damit die Mädchen und Frauen über ihre Traumata hinwegkommen. Wir werden uns an diesem Projekt beteiligen. Sie können mit einer Spende dazu beitragen.

Auch traumatisierte Männer und Jungen finden wir vor. Ein Junge von vielleicht acht Jahren wirkte äußerst aggressiv und voller Hass. Er wollte nicht bleiben, sondern sich Waffen besorgen und kämpfen, Rache nehmen.

Einem Mann wurde erklärt, er könne doch nun in seine Heimat zurückkehren, da diese jetzt vom IS befreit sei. Er gab zur Antwort: „Warum soll ich denn zurückgehen? Als uns die ISIS-Terroristen überfielen,



Frisches Obst für Esiden-Kids bis zum Sommer. Es klappt!



Das Esiden-Geflügelprojekt: Nachwuchs bei den Gänsen.



Dieses Mädchen überstand eine schwere Krankheit dank Shelter Now.



Sigi Stolte mit einem Esidenmädchen.

haben sie 46 von uns Männern gefangengenommen, 45 töteten sie, ich bin der einzige Überlebende, weil ich gerade beruflich unterwegs war.“

Solche Geschichten machen uns fassungslos.

Immer wieder werde ich gefragt, ob wir, wo doch „alles immer schlimmer wird“, nicht aufgeben wollen. Aber gerade diese schockierenden Geschichten voll unvorstellbaren menschlichen Leids fordern uns wieder neu heraus, weiter zu arbeiten. Wir wollen diesen Menschen zeigen, dass es einen anderen Weg gibt als Rache, neue Gewalt oder Resignation. Wir wollen ihnen neue Hoffnung geben. Helfen Sie uns dabei.

## Kabul, Afghanistan: Im Chalou Flüchtlingslager ...

... gab es gleich zweimal Grund zur Freude. Der erste: Der Tiefbrunnen wurde fertiggestellt. Er ist 170 Meter tief. Endlich haben die 850 Familien im Chaman Babrak Camp, das sind fast 6 000 Personen, sauberes Trinkwasser, das zudem nichts kostet. Bis dahin mussten sie entweder das verschmutzte Wasser aus dem alten Brunnen trinken, oder Wasser aus dem Tanklastzug kaufen, das auch oft nicht sauber war. Das Wasser aus dem neuen Brunnen ist einwandfrei.

Der Bau des Brunnens gestaltete sich im Winter nicht gerade einfach. Wegen Dauerregens war das ganze Camp eine Schlammlandschaft, aber nach gemeinsamer Anstrengung war es geschafft: Der Brunnen erhielt noch ein Rohrsystem, so dass das Wasser an sieben verschiedenen Stellen entnommen werden kann.

Die Menschen sind froh und dankbar. Sabar, ein Familienvater: „Wir danken euch Shelter Now Spendern dafür, dass ihr unser Wasserproblem gelöst habt. Über viele Jahre haben wir versucht sauberes Wasser zu bekommen. Meine Familie hatte an vielen Tagen nur Wasser ohne Brot, weil unser Geld nur entweder für Wasser oder für Brot reichte. Nun haben wir beides. Danke, dass ihr unsere Last genommen habt.“

Einen zweiten Grund zur Freude gab es, als an alle Bewohner des Lagers zum Ende Januar warme Decken und Nahrungsmittel verteilt wurden. Durch die Unterstützung eines Großspenders konnten die 850 Familien im Lager über den Winter kommen. Alle sind erleichtert und dankbar.

Gul Nara, eine junge Witwe, Mutter von vier Kindern – ihr Ehemann starb vor einem Jahr – erzählt diese Geschichte: „Nachdem mein Mann an einer Krankheit gestorben war, war unser Leben ein reines Elend. Obwohl ich jeden Tag auf den Straßen betteln ging, konnte ich meiner Familie nur ein oder zwei Fladenbrote nach Hause bringen. Dann musste ich kürzlich sexuelle Angebote von Männern erfahren,



Der Schulzahnarzt in Aktion.

die meine Notlage ausnutzen wollten. Ich habe ihnen immer wieder geantwortet, dass ich meinen Körper nicht für Nahrungsmittel verkaufen werde. Die meiste Zeit habe ich nur geweint, fühlte mich hilflos und hatte keine Hoffnung mehr. Heute muss ich vor Glück weinen, weil diese Nahrungsmittel meine Familie und mich vor solchen schlechten Männern retten. Ich danke dem Spender von ganzem Herzen dafür, dass er unser Leben verlängert und mir dabei geholfen hat, meine Würde zu behalten.“

## 10 Jahre zahnmedizinische Arbeit in Herat

Als die deutsch-iranische Zahnärztin Dr. Azar Eyni im September 2009 die erste moderne öffentliche Zahnklinik im Provinzkrankenhaus von Herat eröffnete, war es noch nicht absehbar, dass Shelter Now International zehn Jahre später immer noch in diesem Feld arbeiten würde.

Die SNI-Klinik wurde im Mai 2014 nach fünf Jahren planmäßig der Regierung übergeben, nachdem dort über 20 000 Patienten behandelt worden waren. Die Räume und Einrichtungen der ehemaligen SNI-Klinik werden inzwischen schwerpunktmäßig für kompliziertere Extraktionen und kieferchirurgische Eingriffe genutzt. Nach zehn Jahren sind viele der damals angeschafften Einrichtungen und Gerätschaften nicht mehr zu gebrauchen und müssen dringend ersetzt werden. Die Sachspende eines niederländischen Dentalausstatters konnte die ärgste Not lindern, aber die nun notwendige neue Ausstattung bedarf weiterer Anstrengung, da die Regierung nur die Gehälter und das Gebäude finanzieren kann.

## Dank SNI kommt der Zahnarzt in die Schule

Nach drei Jahren und über 10 000 untersuchten Kindern wissen wir, dass es mit der Zahngesundheit der Kinder in Herat leider nicht gut steht. Über 85% der Kinder

brauchen dringend Behandlung; darunter sind schon viele Kinder und Jugendliche mit Wurzelbehandlungen an den bleibenden Zähnen. Das Schulzahnarzt-Projekt versucht, dem Problem durch Aufklärung und Prophylaxe entgegenzuwirken, und das mit einigem Erfolg: So haben 76% der Kinder angegeben, auch zwei Jahre nach der Schulung weiterhin regelmäßig ihre Zähne zu putzen. SNI hat dadurch eine weit offene Tür bei der Schulbehörde gefunden. Nun werden die Klassen nicht nur durch eigene Mitarbeiter, sondern auch durch Lehrkräfte unterrichtet, die von unseren Spezialisten in Mundhygiene geschult wurden. Das ehrgeizige Ziel ist, bis Ende 2021 alle Schulkinder der Millionenstadt Herat mit dem Programm zu erreichen. Für das ‚Zahnputz-Set‘ reichen die bisherigen Projektmittel nicht aus. Vor allem für die ärmeren Stadteile versucht SNI weiterhin, den Kindern das Zahnputz-Set kostenlos auszuhändigen.

- Berufsausbildung von jugendlichen Waisen in Faizabad
- Bienen und Obstbäume
- BLiSS Kurse (präinatales Trainingsprogramm für risikoarme Geburt)
- und noch mehr...

Alle diese Projekte benötigen vielfältige Unterstützung: motivierte und kompetente Mitarbeiter, Finanzen, Beratung, ... Und als christliche Organisation freuen wir uns auch über alle Gebete für unsere Arbeit.

*Herzlichen Dank für Ihr Interesse und all Ihre Unterstützung,*

*Ihr Udo Stolte  
mit dem Shelter Team*



Auch unsere anderen Projekte laufen weiter. Zum Beispiel:

- das Gehörlosenzentrum,
- das Frauenzentrum,
- die Grundschule wird weiter in eine Art „Montessori-Schule“ umgestaltet,
- der 173. Brunnen wurde inzwischen „gestiftet“,
- 130 000 Dürre-Flüchtlinge in Herat werden mit Nahrungsmitteln versorgt (Gemeinschaftsprojekt mit dem WFP (UN-Welternährungsprogramm))

Wem helfen?	Was tun?	Wie viel Euro?	Projekt
einer früheren IS-Sklavin	Trauma-Bewältigungsprogramm	120,-- (pro Monat)	„Trauma-Therapie“/8013
10 Schulkindern	Mundhygiene-Set mit Zahnpasta, -bürste und Training	70,--	„Schulzahnarzt“/6510
einer Großfamilie in Afghanistan	dauerhaft Trinkwasser	280,--	„Brunnen“/6402

**Spendenkonto Schweiz** Shelter Now Germany e.V. Postfinance Bank Kto. 60-798660-9  
BIC (SWIFT): POFICHBEXXX IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9

**European account details** Shelter Now Germany e.V. NORD / LB Hannover Kto. 25 23 058  
SWIFT: NOLADE2H IBAN: DE65 2505 0000 0002 5230 58

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

**Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.**  
Überweisender trägt Entgelte und Auslagen bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte und Auslagen.  
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**SHELTER NOW GERMANY E.V., BRAUNSCHWEIG**

IBAN  
**DE 65 2505 0000 0002 5230 58**

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)  
**NOLADE2H**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

**SPENDE**

IBAN des Auftraggebers

**Beleg/Quittung für den Auftraggeber**

Begünstigter:  
**SHELTER NOW GERMANY E.V.**

IBAN des Begünstigten:  
**DE65 250500000002523058**

Kreditinstitut des Begünstigten:

Euro

Auftraggeber/Einzahler:

Verwendungszweck:  
**Abzugsfähige Spende**  
Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfängerbestätigung des annehmenden Kreditinstituts